

Lukas Ligeti, Komponist

Biografie

Lukas Ligeti vereint in seinen Kompositionen verschiedenste musikalische Traditionen, darunter die europäische Avantgarde, afrikanische Einflüsse, Jazz und den Geist der experimentellen Musikszene New Yorks. In seinen Werken erforscht er musikalische Prozesse, komplexe polymetrische Strukturen und Möglichkeiten interkultureller Zusammenarbeit - viele seiner Werke wurzeln in seiner intensiven Beschäftigung mit der Musik Afrikas. Selbst gefragt als Perkussionist im Bereich Jazz und freie Improvisation arbeitet Lukas Ligeti seit langem mit Live-Elektronik und ist daneben Initiator zahlreicher interkultureller Musikprojekte, darunter sein europäisch-afrikanisches Ensemble Burkina Electric.

Sein Oeuvre als Komponist reicht von Stücken für Schlagwerk wie Pattern Transformation für vier Marimbaspielder über Ensemblewerke wie *Surroundedness*, komponiert für das Wiener Ensemble „die reihe“, bis hin zur großformatigen *Suite for Burkina Electric and Orchestra*, die er mit seinem Ensemble und dem MDR Sinfonieorchester zur Uraufführung brachte. Zu seinen Auftraggebern gehören die Wiener Festwochen, der Österreichische Rundfunk, Bang On A Can, die Tonhalle Düsseldorf, das American Composers Orchestra, das Ensemble Modern, Eighth Blackbird und das Kronos Quartet; seine Werke wurden von Solisten wie Håkan Hardenberger und Colin Currie zur Uraufführung gebracht. Präsentiert wurde seine Musik unter anderem vom Pariser Festival d'Automne und dem Meltdown Festival am Londoner Southbank Centre. An der elektronischen Perkussion gibt er weltweit Solokonzerte.

Lukas Ligeti war Artist-in-Residence unter anderem bei Sonoscapia in Porto sowie am POLIN Museum für die Geschichte polnischer Juden in Warschau; eine CD-Aufnahme des dort realisierten Werkes *That Which Has Remained... That Which Will Emerge...* erschien kürzlich bei col legno. 2021 wurden zwei Werke beim Ars Musica Festival in Brüssel uraufgeführt, *La parole seule* für Mezzosopran und Ensemble mit einem Text von François Emmanuel sowie eine erweiterte Fassung der *Suite for Burkina Electric and Orchestra* mit dem Brussels Philharmonic.

Lukas Ligeti studierte Komposition und Schlagzeug an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, wo Erich Urbanner und Kurt Schwertsik zu seinen Lehrern zählten. Daneben erhielt er unter anderem Kompositionsunterricht von George Crumb, Jonathan Harvey und John Zorn. 1998 zog er in die USA um; nach vielen Jahren in New York war er bis 2021 als Professor für Komposition, Improvisation und Technologie an der University of California, Irvine tätig. Derzeit pendelt er zwischen Miami und Südafrika, wo er 2020 an der University of the Witwatersrand (Johannesburg) promovierte und eine Honorarprofessur an der University of Pretoria innehat. Er wurde mit einer Vielzahl von Preisen und Stipendien ausgezeichnet, darunter dem CalArts Alpert Award in Music (2010) und dem Förderpreis der Stadt Wien (1990).

Saison 2021/2022

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.

https://de.karstenwitt.com/kuenstler_in/lukas-ligeti

Dokument erstellt am 22/03/2022 09:03

de.karstenwitt.com